

« zurück blättern vor »

STACHULEC subst. m., ab 1810; auch *stakulec*, *sztachulec*, *sztakulec*. **1)** ‘lange eiserne Stange, um eine geschmolzene Masse umzurühren Klumpen zu zerschlagen’ – ‘długi żelazny drąg do mieszania roztopionej masy lub do rozbijania brył’: L, SWIL, Sw (hut.). **2)** ‘eiserne Stange auf einem hölzernen Stiel zur Reinigung des Abzugs großer mit Holzkohle betriebenen Öfen’ – ‘żelazny drążek na drewnianym stylisku używany do do odbijania spustu w wielkich piecach opalanych węglem drzewnym’: [hapax] 1841 Łab., Sw – nur Sw (hut.). **3)** ‘Vorrichtung zum Weiterschieben von Leinen in Webstühlen’ – ‘przyrząd do podsuwania płótna w krosnach tkackich’: Sw (gw.). ◊ **Var:** *stachulec* subst. m., [hapax] 1841 Łab., Sw – nur Sw (hut.); *stakulec* subst. m. – L, SWIL, Sw; *sztachulec* subst. m., [hapax] 1841 Łab., Sw – nur Sw (hut.); *sztakulec* subst. m. – L, Sw (hut.). ◊ **Etym:** nhd. *Stechholz* subst. n., ‘ein Holz, mit welchem man geschmolzenes Metall weiterleitet’, GRI. ◊ **Konk:** †*sztachel*. ❖ Inhalt 3 ist schwerlich eine polnische Übertragung (die Bereiche Schmelzofen und Webstuhl sind zu weit voneinander entfernt), wohl eher eine nicht belegte bzw. mundartliche deutsche Bedeutung. Eine Form mit dem Vokal /-a-/ (**Stach(h)olz*) ist im Deutschen nicht belegt, weder bei GRIMM noch bei LEXER und GÖTZE. Sie dürfte allerdings älter sein als *stachel* in der gleichen Bedeutung; vgl. †*sztachel*.

« zurück blättern vor »